

255657-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Tiefkühlprodukte – Ausschreibung über die Beschaffung von Verpflegung (Cook & Freez) für die Städtischen Kindertagesstätten der Stadt Neuwied

OJ S 73/2026 15/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Neuwied

E-Mail: verdingungsstelle@neuwied.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausschreibung über die Beschaffung von Verpflegung (Cook & Freez) für die Städtischen Kindertagesstätten der Stadt Neuwied

Beschreibung: Der Leistungsgegenstand ist die Beschaffung von Mittagsessenverpflegung für die Kinder in den Städtischen Kindertagesstätten der Stadt Neuwied.

Kennung des Verfahrens: 3394ef11-8e4c-4d8f-a6a3-2a53621eb077

Interne Kennung: 2024-34

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 15896000 Tiefkühlprodukte

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Neuwied (DEB18)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: diverse im Stadtgebiet Neuwied

2.1.4. Allgemeine Informationen

Dieses Verfahren wird neu aufgelegt

Zusätzliche Informationen: Der Bewerber hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Erklärung BMWK" auszufüllen und als Teil der Angebotsunterlagen abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Der Angebotsunterlagen sind auf der Vergabepattform (www.subreport.de bzw. iTWO tender) eingestellt. Die Angebotsunterlagen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern. Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabepattform (www.subreport.de) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Angebot auf die Plattform hochzuladen. Bei

elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter, der die Erklärung abgibt, zu benennen. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: CrossBorderLaw

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Der Auftraggeber wird einen Bewerber von der Teilnahme am

Vergabeverfahren ausschließen, wenn ein zwingender Ausschlussgrund i. S. d. § 123 GWB

vorliegt. Ferner kann der Auftraggeber unter Berücksichtigung des Grundsatzes der

Verhältnismäßigkeit einen Bewerber auch dann ausschließen, wenn ein fakultativer

Ausschlussgrund i.S.d. § 124 GWB gegeben ist. Daneben wird auf die Ausschlussgründe

nach § 19 Abs. 1 MiLoG, § 2 1 Abs. 1 A-EntG, § 98c AufenthG, § 21 SchwarzArbG, § 22

LkSG hingewiesen. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben

Bewerber und bevollmächtigte Vertreter einer Bewerbungsgemeinschaft eine Erklärung zum

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen abzugeben. Die Erklärung zum Nichtvorliegen der

Ausschlussgründe ist in die Anlagen der Vergabeunterlagen integriert. Hinweis: Angaben zu

etwaigen Ausschlussgründen und ggf. ergriffenen Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125

GWB sind auf separater Anlage zu machen. Sonstige (nicht bevollmächtigte) Mitglieder der

Bewerbergemeinschaft und eignungsverleihende Unternehmen haben ebenfalls eine

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen abzugeben. Dafür hat jedes

nicht bevollmächtigte Mitglied der Bewerbergemeinschaft und jedes eignungsverleihende

Unternehmen, auf dessen Kapazitäten der Bewerber sich zum Nachweis seiner Eignung

beruft (vgl. § 47 VgV) eine Erklärung ausgefüllt und in Textform dem Teilnahmeantrag

beizufügen. Angaben zu etwaigen Ausschlussgründen und ggf. ergriffenen

Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB sind auf separater Anlage zu machen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ausschreibung über die Beschaffung von Verpflegung (Cook & Freez) für die

Städtischen Kindertagesstätten der Stadt Neuwied

Beschreibung: Der Leistungsgegenstand ist die Beschaffung von Mittagessenverpflegung für

die Kinder in den Städtischen Kindertagesstätten der Stadt Neuwied. Die Auflistung der

Städtischen Kindertagesstätten, sowie die Lieferorte sind aus der Anlage „Lieferanschriften“ zu

entnehmen. Verpflegungstage und Essensteilnehmer: Insgesamt sollen hiernach an ca. 230

Versorgungstagen p.a. (gerechnet auf Basis einer 5 -Tage-Woche) ca. 800 Kinder mit den

Waren des Auftragnehmers versorgt werden. Eine Garantie über die Abnahmemenge gibt es

nicht. Die geschätzten Essensteilnehmer dienen nur als Orientierungshilfe, die

Abnahmemenge kann sich je nach Bedarf erhöhen oder verringern. Gem. § 31 Abs. 1 KiTaG

ist festgelegt, dass die Ausgestaltung des Mittagessens bis in das Jahr 2028 für alle Kinder

geregelt werden soll. Somit müsste die Stadt Neuwied 2028 ca.930 Kindern ein Mittagessen

zur Verfügung stellen.

Interne Kennung: LOT-0001 2026-13

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Haupteinstufung (cpv): 15896000 Tiefkühlprodukte

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es besteht die Option einer Verlängerung der Grundlaufzeit um 12 Monate.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Neuwied (DEB18)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: diverse im Stadtgebiet Neuwied

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2026
Enddatum der Laufzeit: 30/06/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:startup#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten
Beschreibung des Auswahlkriteriums: [1]. Die Versorgung des Mittagessens durch den Auftragnehmer erfolgt nach den neuesten ernährungsphysiologischen Erkenntnissen in Form einer kind- bzw. altersgerechten und abwechslungsreichen Ernährung. Die angebotenen Speisen entsprechen den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) oder Gleichwertig – im Besonderen für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinderbetreuung, 2023 (Siehe DGE-Richtlinie: www.dge.de/). [2]. Durch die am 1. Januar 2006 in Kraft getretene EU-Verordnung (EG) Nr. 853/2004 über Lebensmittelhygiene ist für jeden, der Lebensmittel behandelt oder in Verkehr bringt, die Einrichtung eines HACCP-Konzeptes Pflicht. Zudem ist ein gültiges Zertifizierungsdokument über das HACCP-Konzept nachzuweisen und ist vom Auftragnehmer mit dem Angebot einzureichen. Innerhalb des einzureichenden HACCP-Konzeptes wird bestätigt, dass die nachfolgenden rechtlichen Vorgaben eingehalten werden und ausgeführt, in welcher Form Wareneingangskontrollen durchgeführt werden. Ein fehlendes HACCP-Konzept ist ein Ausschlusskriterium. Weiterhin verpflichtet sich der Auftragnehmer während des gesamten Produktionsprozesses sämtliche Hygienevorschriften einzuhalten. Über Änderungen der gesetzlichen Vorgaben hat sich der Auftragnehmer eigenständig zu informieren und diese stets bei seiner Produktion zu beachten. Folgende rechtliche Vorgaben sind zu beachten und anzuwenden: • VO (EG) Nr. 178/2002 – Basis-Verordnung • VO (EG) Nr. 853/2004 – Hygieneverordnung • VO (EG) Nr. 853/2004 –

Verordnung zu spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs • VO (EG) Nr. 1169/2011 – Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV) • EG-Richtlinie 2003/99/EG zur Überwachung von Zoonosen und Zoonoseerregern • Infektionsschutzgesetz (IfSG) • Lebensmittelhygiene-Verordnung (LMHV) • Tierische Lebensmittelhygiene-Verordnung (Tier-LMHV) • Temperaturanforderungen für Lebensmittel (DIN 10508) Optional bei „Temperatur entkoppelte Systeme“: Wichtiger Hinweis: Für den Fall, dass der Auftragnehmer sog „cook & chill“ – Produkte anbietet, d.h. Produkte aus einem Produktionsverfahren, welches dem Anwendungsbereich der DIN 10536 „Lebensmittelhygiene – Cook & Chill: Verfahren – Hygieneanforderungen“ unterfällt, ist eine Einhaltung der in dieser DIN geregelten / aufgenommenen Anforderungen insb. an die Hygiene ebenso sicherzustellen. Insbesondere ist in der HACCP-Zertifizierung zu bestätigen, dass durch die betriebs- und mitarbeiterbezogenen Maßnahmen die Anforderungen der DIN 10536 eingehalten werden. Für die Mitarbeiter*innen des Auftragnehmers wird eine regelmäßige Hygieneschulung vorausgesetzt. [3]. Der Auftragnehmer hat alle gesetzlichen Vorschriften der Lebensmittelinformations-Verordnung (LMIV) und der Zusatzstoff-Zulassungsverordnung (ZZuV) einzuhalten. Bei der Bestellung der ausgewählten Artikel sind folgende Kennzeichnungen aufzuweisen: • Allergenkennzeichnung • Nährwertkennzeichnung • Bio-Kennzeichnung bei zertifizierten Artikeln • MSC- oder ASC-Kennzeichnung bei zertifizierten Artikeln • Benennung der Tierarten bei Fleisch- und Wurstwaren

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende Mindeststandards sind zu erfüllen: - keine Verwendung von Farbstoffen - keine Verwendung von Konservierungsmitteln - keine Verwendung von Geschmacksverstärkern jeglicher Art - keine Verwendung von Hefeextrakten und –würzen - keine Verwendung von künstlichen und naturidentischen Aromen - keine Verwendung von Phosphaten in Fleisch und Wurstwaren Die genannten Mindeststandards gelten nicht in Bezug auf Dessert (z.B. Pudding). Es muss sichergestellt sein, dass die Komponenten neben der ernährungsphysiologischen und hygienischen Qualität auch eine angemessene sensorische Qualität erreichen. Dazu gehört besonders, dass die für die einzelnen Lebensmittel typischen Farben und der jeweilige lebensmitteltypische Geschmack erhalten bleiben.

Kriterium: Umweltmanagementmaßnahmen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: [1]. Nachhaltigkeitsaspekte: Bitte beachten Sie hierzu die Anlage „Nachhaltigkeit – Zuschlagskriterien“. [2]. Nachhaltige Verpackung: Die Lieferung des Mittagessens hat unter Vermeidung von Verpackungsmüll mindestens in Mehrportionenschalen zu erfolgen. Umweltfreundliche Verpackungsmaterialien sind zu bevorzugen, die recyclingfähig sind und dem Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können. Die Entsorgung der Verpackung erfolgt durch den Auftraggeber über das duale System. Für Kinder mit Lebensmittelunverträglichkeiten können Einzelverpackungen/-behälter eingesetzt werden. Der Einsatz von Aluminiumschalen ist ausgeschlossen. [3]. Nachhaltige Fischerei: Ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz ist der Einsatz von Fisch aus nachhaltiger Fischerei. Die in den Speisen verarbeiteten Fisch und andere Meeresprodukte müssen mindestens zu 80% aus nachhaltigem Fischfang oder ökologischer Aquakultur stammen. Entsprechende Gütesiegel (MSC, ASC oder gleichwertig) sind nachzuweisen. [4]. Bio-Quote: Mindestens 15 % der Menükomponenten, gemessen am angebotenen Gesamtsortiment, müssen aus ökologischer Erzeugung stammen (sog. „Bio-Quote“). Die BIO-Menükomponenten müssen der EG-Ökoverordnung Nr. 834/2007 entsprechen und entsprechend zertifiziert sein. Der Auftragnehmer hat bezüglich der Verwertung der ökologisch erzeugten Lebensmittel am Kontrollverfahren der EG-Ökoverordnung Nr. 834/2007 teilzunehmen. Bei der Herstellung der

Waren sind: • ein bevorzugter Einsatz pflanzlicher Lebensmittel, • ein Einsatz ökologisch erzeugter Lebensmittel (s.o. „Bio“-Quote) • ein Einsatz regionaler und saisonaler Erzeugnisse (siehe hierzu nachfolgend) • ein Einsatz möglichst fair gehandelter Produkte (siehe hierzu nachfolgend) zu berücksichtigen. Entsprechende Gütesiegel (Bio-Siegel) sind nachzuweisen. [5]. Fairer Handel: Aus dem internationalen Warensortiment sollen auch fair gehandelte Produkte eingesetzt werden. Der Auftragnehmer stellt im Rahmen seines Nachhaltigkeitskonzepts zur Umsetzung der geforderten Kriterien dar, ob und in welchem Umfang Produkte aus fairem Handel verwendet werden. Als Nachweis für ein Produkt aus fairem Handel gilt ein Zertifikat durch die Fairtrade Labelling Organizations International (FLO), die World Fair Trade Organization (WFTO) oder ein gleichwertiges Zertifikat. Produkte aus ausbeuterischer und schädlicher Kinderarbeit werden ausdrücklich untersagt. [6]. Nachhaltige Energieversorgung: Der Auftragnehmer nutzt für seine Produktionsstandorte erneuerbare Energie. [7]. Nachhaltigkeitskonzept: Bitte stellen Sie Ihr Nachhaltigkeits- bzw. Umweltmanagementkonzept vor. Das Konzept muss folgende Themen beinhalten: • Soziale- und Gesellschaftliche Verantwortung • Klima- und Umweltschutz • Verpackungskonzept • Zusätzliche Nachweise / Zertifikate

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis: 50%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität: 20 % Nachhaltigkeit: 30 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/04/2026 10:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E54716379>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E54716379>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 21/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 43 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 56 VgV nachgefordert

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 21/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote wird gem. § 55 VgV von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam an einem Termin unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist durchgeführt. Bieter sind nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: [1].

Bewerbergemeinschaften müssen im Falle der Angebotsbearbeitung eine Bietergemeinschaft bilden. Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer-

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Stadtverwaltung Neuwied

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtverwaltung Neuwied

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadtverwaltung Neuwied

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Neuwied

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00000628

Postanschrift: Engerser Landstr. 17
Stadt: Neuwied
Postleitzahl: 56564
Land, Gliederung (NUTS): Neuwied (DEB18)
Land: Deutschland
E-Mail: verdingungsstelle@neuwied.de
Telefon: 026318020
Internetadresse: <https://www.neuwied.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - Vergabekammer-
Registrierungsnummer: USt-ID: DE355604198
Postanschrift: Stiftsstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vegabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de
Telefon: 06131162234
Fax: 0613116162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
f1ae8443-55f8-42a9-9a82-10447399d8ff-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Es liegen noch unbearbeitete Bieterfragen vor, daher wird die Angebotsfrist um eine Woche verlängert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Es liegen noch unbearbeitete Bieterfragen vor, daher wird die Angebotsfrist um eine Woche verlängert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2835afa2-5478-4d06-8cf0-581ffc5ecd2f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/04/2026 09:38:42 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 255657-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 73/2026

Datum der Veröffentlichung: 15/04/2026